

[13256.] **Für Jagdliebhaber.**

Das im Selbst-Verlage von **W. Funt** in Stuttgart erschienene und von ihm bisher debitierte Kunstblatt:

Die jagdbaren Thiere

Oesterreichs und Deutschlands mit der Waidmannssprache und Uebersicht der Paarungs-, Jage-, Sez- und Brütezeit.

Hoch Imperial-Folio 25 auf 19 B. 3.

farbigen Lendruck, Preis 1 $\frac{1}{2}$ —

dasselbe fein colorirt, Preis 2 $\frac{1}{2}$ —

habe ich zum ausschließlichen Vertrieb übernommen, und wolle man daher Bestellzettel auf dieses ausgezeichnete schöne Blatt unter meiner Adresse abgehen lassen.

Zum Behufe von Subscriptionsammlungen sende ich thätigen Firmen 1 Exemplar à Cond., außerdem bitte ich, nur für fest zu verlangen.

Prag, 1. October 1855.

Karl André.

[13257.] **Vortheilhafter****Geschäfts-Verkauf.**

In einer Provinzialstadt Preußens, von ca. 6000 Einwohnern, ist ein **Sortiments-Geschäft**, das einzige am Plage, unter sehr billigen Bedingungen Gesundheitsrückichten halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft, ein Filial, seit 1852 gegründet, liefert gegenwärtig einen **Netto-Ertrag** von ca. 600 $\frac{1}{2}$, welcher sich von Jahr zu Jahr vermehrt. Preis 1000 $\frac{1}{2}$ — Anzahlung 700 $\frac{1}{2}$.

Es wird noch bemerkt, daß kein **Neben-Geschäft** mit dem Geschäfte verbunden, und die Ertragsfähigkeit durch Anlegung einer Leihbibliothek, Journaleseirkel u. noch vermehrt werden wird. **Franko-Anfragen** wirklich ernstlicher Käufer, unter Chiffre **F. # 34.**, wird die Redaction dieses Blattes die Güte haben zu befördern.

[13258.] **Geschäfts-Verkauf.**

In einer Stadt Niederschlesiens ist eine **Sortiments-Buchhandlung** mit Leihbibliothek und Journal-Zirkel, welche einen reinen Netto-Ertrag von 400 $\frac{1}{2}$ bringt, — jedoch noch einer bedeutenden Ausbreitung fähig ist, — für den festen Preis von 800 $\frac{1}{2}$ alsbald zu verkaufen.

Franko-Anfragen unter Chiffre **H. Nr. 7.** wird die Redaction dieses Blattes die Güte haben zu befördern.

[13259.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine bedeutende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in einer Preuß. Residenz, ist zu verhältnißmäßig billigem Preis zu verkaufen und Näheres darüber auf frankirte, **Q. Y.** bezeichnete Briefe zu erfahren, welche Herr **A. G. Viebeskind** in Leipzig zu befördern übernommen hat.

[13260.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Der zu dem Nachlasse des verstorbenen Buchhändlers, Herrn **Carl Focke** in Leipzig, gehörige Verlag soll verkauft werden, da die Erben, dem Buchhandel nicht angehörend, denselben nicht fortzuführen wünschen.

Verlags-Verzeichnisse mit Angabe der Vorräthe nebst Kaufsbedingungen sind durch Herrn **Friedrich Volckmar** in Leipzig zu erhalten.

Fertige Bücher u. s. w.[13261.] **Hausblätter für 1856.**

Herausgegeben von

F. W. Hackländer und Edmund Hofer.

Stuttgart, den 24. October 1855.

Die Hausblätter, welche ich im Vertrauen auf die Theilnahme des Publicums und die Namen ihrer Herausgeber zu einer Zeit begann, die in ihren vielfachen Wirren einem solchen Unternehmen nur unter ganz besondern Bedingungen einen größeren Erfolg gewähren zu können schienen, haben sich in dem Rang, den sie mit ihren ersten Heften bereits einnahmen, auf das erfreulichste behauptet und stehen beim Schluß ihres ersten Jahrganges als eins der gediegensten, lebensfrischesten und gelesensten Blätter da. Die Kritik hat ihnen überall und ohne Ausnahme ihre völlige Anerkennung angedeihen lassen, die Theilnahme des Publicums ist ohne Schwankung eine immer sich steigernde gewesen. Ich spreche es aber auch mit Zuversicht aus: die besondern Bedingungen, die einen solchen Erfolg des Blattes ermöglichten, wurden auch, wie ich hoffe, erfüllt. Die Leitung war sicher und besonnen und wußte Schonung mit Strenge zu verbinden. Zu dem Kreise der ersten Mitarbeiter, die ohne Ausnahme unter dem ersten Namen Deutschlands genannt werden, ließ man neue und jüngere Kräfte hinzutreten, deren Streben auch ihre Namen bald bekannt und beliebt machen muß. Das Blatt hat in seinem ersten Theil an Novellen und Geschichten nur Edles und Gediegenes dargeboten; es sucht in seinem zweiten Theil einen steten Wechsel der interessantesten Stoffe dem Leser zu gewähren, wie es eine Lecture für Haus und Familie soll. Und Redaction wie Verleger sind bestrebt, die Abwechslung durch Herbeiziehung von stets neuen Stoffen immer reicher und den Inhalt immer interessanter zu schaffen.

In solcher Lage beginnen die Hausblätter ihren zweiten Jahrgang mit freudigem Muth und froher Kraft in unveränderter Weise. Und wie sie darauf achten werden, sich selbst stets frischen Bluts zu erhalten und allen Forderungen der Zeit gerecht zu werden, so hoffe ich andererseits, daß diese Zeitschrift auch in ihre Kreise stets die Anregung, die Unterhaltung, ein heiteres frisches Leben bringen werde.

Unter solchen Umständen bin ich überzeugt, daß eine theils fortgesetzte, theils erneuerte Verwendung für die Hausblätter sich eines sichern und gesteigerten Erfolges erfreuen wird. Dabei werde ich Sie kräftig unterstützen und ersuche daher um baldige Anzeige, wie viele **Frei-Exemplare des ersten Heftes als Probe** Sie zu erhalten wünschen. Ferner gewähre ich Ihnen von dem Ordinär-Preis — vierteljährig 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ — volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und bei Absatz von 10 Exemplaren 1 Frei-Ex.

„ 25 „ 3 „ und
„ 50 „ 8 „

Zugleich mache ich Sie aufmerksam, daß die complet erschienenen drei Quartale der Hausblätter jetzt in **Bänden** broschirt sind. Da jedes Quartal oder Band einen besonderen Titel und Inhalt hat, so eignen sie sich in dieser Gestalt vorzüglich zu Geschenken, wozu Sie dieselben in der kommenden Weihnachtszeit bestens empfehlen wollen. Der 4. Band ist Anfangs December auch vollständig zu beziehen.

Adolph Krabbe.

[13262.] Bei herannahender Weihnachtszeit erlaube ich mir, die bekannten

Adami'schen Globen

in Erinnerung zu bringen, und bemerke, daß ich die gangbarsten Sorten diesmal in Leipzig vorräthig halten werde, so daß, soweit der dortige Vorrath reicht, alle Bestellungen ohne Verzug expedirt werden können. Verzeichnisse der Globen stehen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Berlin, d. 24. Oct. 1855.

Dietrich Reimer.

[13263.] **2. Auflage**
von **A. v. Humboldt's Reisen.**

Sämmtliche Bestellungen auf die 1. Lief. von:

A. v. Humboldt's
Reisen

in
Amerika und Asien

von

H. Aletke.

2. Auflage

wurden unterm 20. d. expedirt. Prospective mit Firmen folgen in einigen Tagen.

Preis einer Lief. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.; 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto, auf 10 + 1 Freieremplar, compl. in 24 Lieferungen.

Der günstige Umstand, daß nach Jahresfrist bereits eine 2. Auflage nothwendig wurde, überhebt uns jeder weiteren Empfehlung desselben. Zur ferneren Verfügung unserer geehrten Herren Collegen stellen wir die 1. Lief. in beliebiger Anzahl. Prospective, Subscriptionslisten und Placate. Bitten zu verlangen.

Berlin, 20. October 1855.

Hasselberg'sche Verlagsbdlg.

[13264.] Vollständig ist nun im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschienen:

Die Weltkunde.

Rundschau der wichtigsten neuern Land- und Seereisen.

Nach Dr. **W. Harnisch'** Plan neu herausgegeben von **Fr. Heinzelmann.**

Sechszehn Bände mit vielen Kupfern und Karten. Preis 22 Thaler.

Raum dürfte wohl ein an Unterhaltung und Belehrung reichhaltigeres Werk in neuerer Zeit erschienen sein, welches man mit so voller Ueberzeugung jedem Gebildeten, so wie vorzüglich auch der reiferen Jugend, guten Leih- und Schiffsbibliotheken, empfehlen könnte. Jeder der 16 Bände behandelt eine vollständig abgerundete Ländergruppe und ist auch einzeln zu haben. Ein Inhaltsverzeichnis kann auf Bestellung durch jede Buchhandlung erlangt werden.

[13265.] Bei mir erscheint:

Hamburger

Sonntagsblatt.

Preis pr. Quart. 15 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Probenummern bitte zu verlangen.

Otto Meißner in Hamburg.